

Je n'escriis point a Mons. L'ambassadeur pour ceste fois ny en france estant empeche pour affaires du Baliage dez höfen ou Je me trouve Vous suppliant de fere mes excuses & luy fere part de ce qui s'est passe a Nostre 3ple Conseil".

- 1) Damit ist nicht das in den EA VI 1, 152 unter Punkt d zitierte Schreiben vom 17. März, sondern das im Aarg. Staatsarchiv, in Aarau, unter den Beilagen zu den Tagsatzungsabschieden [Nr. 2461] aufbewahrte und vom 22. März datierte gemeint.
- 2) Beachte, dass Heinrich Friedrich Reding Hauptmann über die Kompagnie Reding in Frankreich war.
- 3) Vermutlich sind damit die Gesandten Schwyz' auf die Vermittlungskonferenz vom 6.-18. März in Luzern, nämlich Martin Bellmont von Rickenbach und Michael Schorno, gemeint. vgl. EA VI 1, 144 (Nr. 88)
- 4) s. EA VI 1, 136 c [Tagsatzung der XIII Orte vom 19. Januar 1653, auf der Martin Bellmont von Rickenbach gleichfalls teilnahm.]

Original, in franz. Sprache, mit Siegel - AH 44, 282-283

136

1658 Oktober 12., Ypern

A

SCHREIBEN VON [HPTM. BEAT JAKOB] KNOPFLI AN [ALT]AMMANN BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

*"Vor 14 tagen hab Jch des Herrn Sohn Haupt[m. H e i n r i c h s II. Zurlauben] weitleüffig geschriben, was sich dise verwichne Campagnie bei uns zuge-
tragen, hab Jmme darbei gebeten, selbiges dem Herrn auch zu comunicieren, wie
verhoffentlich wirdt geschehen sein. Desglichen hab Jch bei letstem Ordinari
ahn meinen bruoder [Kaspar K n o p f l i] gethan von meinem H. cameraden
[gemeint Heinrich II. Zurlauben]. Hab Jch disen gantzen Sumer nit mehr alls
dreiw kleine Zedelin empfangen, Jn wellichen ehr mier zu versten geben, dass
Jmme seine geschafft nit permetieret, mier vill von dem einen oder andern zu
schreiben. Gibt mier hiemit Jn Warheit nit Ursach meine Schreiben weiters zu
continuieren, möchte doch dessen woll ein Ursach wüssen.*

*Was unsere bezallungen betreffet, obschon der ... [Garde-] Oberst [Laurenz
E s t a v a y e r - M o n t e t] bei Hooff, auch der Hauptm. [Johann Jakob]
von E r l a c h unndt der Hauptm. [Johann Peter] Stuppe [S t o p p a] unnd
[Hptm. Johann Baptist] T s c h a r n e r habent wier doch kein einige Zei-
tung nit von Jnnen, unnd sitzend alhie ohne gelt. Dan wier könnent keine
Wechsel nit machen, aldie weil die pistollen nit mehr alls 8 lb. gilt. Wier
erwartet alle tag eines intendente alhie, von wellichem wier verhoffent, ett-*

was zu erheben. Des H. Sohn Leüt[enant K o n r a d IV. Zurlauben] Jst woll auff unnd wird dem Herrn ohne Zweyffel auch schreiben. Die Compagni Jst wider Jn guotem standt. Jch hab etlich unnd 70 man. Der Sohn Haupt[mann Heinrich II. Zurlauben] so sein recrue ankopt auch so vill, bei wellicher sterckhe wier unsere conte nit finden werden, dan wier nur verschinen Joor uff 98 man gemustert worden, wer dessen ein Ursach, will Jch dem Herrn uff sein Zeit wol sagen; Gedult, wan wier nun dis Joor ungeschlagen oder Verlorst aus der sach koment. Wier ligent alhie Jn einer schönen Statt unnd werdent darin verbliben. Der Marschal [de France, Henri de la Tour d'Auvergne, Vicomte] de Tournene [T u r e n n e] Jst mit der Arme wider die Scheldt [Schelde] passiert. Zücht Jnn dem Brabant hin unnd wider wo ehr will unnd spilt den meister überal. Von der spanischen Arme [in den span. Niederlanden] hört man nichts, dan sy ligent aller Ohrten Jn den Plätzen. Unnd hat ein ansehen, dass fast die gantze Arme sich Jn disen Landen disen winter uffenthalten werde. Man Jst seer beschefftiget die Statt Udenarde [Oudenaarde] uff der scheldt gelegen unnd Menene [Menen] uff der Lys [Leie] zu bevestigen. Die erste gemelte Statt hat schon über die 600 flecken Jn der contribution. Wans die Spanischen solliche nit wider könnent Jnbekommen wie dan kein aparentz nit Jst, zweyfflet man es werdent etliche Stett Jm Brabant unnd Henaut [Hennegau] revoltieren. Der König Jn Engelandt [C h a r l e s II.] Jst Jn Schotlandt unnd verhofft man grosse Enderung uff des [Lordprotectors Oliver] Cronfeldts [C r o e m ' w e l l] thodt. Welliches die Frantzosen gern sechent, dan sy hassent einandern von Hertzen". Abschliessend bittet Knopfli Zurlauben noch, all seine Freunde in Zug, insbesondere aber Baumeister [Paul] M ü l l e r, grüssen zu lassen.

Original, mit Siegel - AH 44, 284-285

137

1653 Juni 4.

A

SCHREIBEN [VON STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

"C'est en cas de nécessité qu'on cognoist les amys. Vostre Excellence scait combien d'annees, les Cantons n'ont eu aucune satisfaction de la france, a l'esguard des grands & signales Services de nostre Nation dont le mescontente-